

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 09. Sitzung der Bürgerschaft am 22.09.2022**

**Zu TOP: 7.8**

**zum Baugeschehen Meeresmuseum**

**Einreicher: Michael Philippen, Fraktion Bürger für Stralsund**

**Vorlage: kAF 0090/2022**

Anfrage:

1. Wie wird der zeitliche Ablauf des Umbaus des Meeresmuseums eingeschätzt?
2. Werden die veranschlagten Kosten für die Baumaßnahme ausreichen?
3. Wann ist mit der Wiedereröffnung zu rechnen?

Frau Harder antwortet wie folgt:

zu 1.:

Für den Umbau benötigt das DMM noch etwas mehr als 1 ½ Jahre. Nach einer 12 Monate währenden rechtlichen Auseinandersetzung über die Vergabe der Baugrubenarbeiten wurde der Bauzeitenplan bereits Anfang 2022 um ein Jahr verschoben.

Ohne Baugrubenarbeiten konnte der Bau des Großaquariums nicht begonnen werden. Derzeit liegen die Arbeiten im Plan.

zu 2.:

Die mit der Entwurfsplanung genehmigten Kosten i. H. v. 40 Mio. EUR werden nicht ausreichen.

Die 2019 aufgestellte Kostenberechnung hat weder die Folgen der Corona-Pandemie noch des Ukraine-Konflikts ansatzweise abbilden können.

Am 23.03.2022 fand dazu ein Termin mit Vertretern der Zuwendungsgeber und den jeweiligen Prüfstellen vor Ort in Stralsund statt, in dem die eingetretenen

Terminverzögerungen sowie die zu erwartenden Mehrkosten und das Verfahren zur Aufstellung und Prüfung des Mehrkostennachtrages dargestellt und besprochen wurden.

Zurzeit werden die Mehrkosten zusammengetragen und nach Fertigstellung eines Mehrkostenantrages voraussichtlich im IV. Quartal 2022 den Zuwendungsgebern Bund und Land mitgeteilt.

Zu 3.:

Mit der Wiedereröffnung wird Mitte 2024 gerechnet.

Herr Philippen hat keine Nachfrage.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 06.10.2022